

Vorgeschlagene Klassifizierung - Kreditsicherheit

Kreditsicherheit	Beschreibung
	<p><b>Physisch hinterlegte Produkte</b></p> <p>Sie halten zu 100% die zugrunde liegenden Anlagewerte und verleihen diese nicht. Hierzu gehören in-specie ETFs und physisch besicherte Edelmetall-ETCs, die keine Wertpapiere oder das Edelmetall verleihen. ETFs, die die zugrunde liegenden Wertpapiere des jeweiligen Index halten, gehören zu den ursprünglichen Produkten der Industrie. Ein ähnliches Konzept wurde auf Edelmetalle übertragen, als das Management-Team von ETF Securities den weltweit ersten Gold-ETP 2003 einführte. Für viele Produkte ist dies nach wie vor die beste Struktur. Ein physisch besichertes Produkt sollte wörtlich zu verstehen sein: Es ist durch das physische Halten der jeweiligen Wertpapiere / Anlagewerte gedeckt. Wenn einzelne dieser Anlagewerte verliehen werden (im Austausch gegen Kreditsicherheiten), dann ist die Definition physisch besichert nicht mehr zutreffend.</p>
	<p><b>Besicherte Produkte</b></p> <p>Sie besitzen nicht alle zugrunde liegenden Anlagewerte und nutzen Kreditsicherheiten, um Erträge aus der Wertpapierleihe zu generieren oder Kreditrisiken zu reduzieren. Hierzu gehören ETFs, die Wertpapierleihe betreiben oder Indizes optimiert abbilden, sowie ETFs und ETCs, die kreditbesicherte Swaps nutzen. In den vergangenen Jahren haben Investoren nach einem geringeren Tracking Error, niedrigeren Managementgebühren und gleichzeitig einem Zugang zu spezialisierten Anlageklassen wie Emerging Markets, Rohstoffen, etc. gesucht. Physisch besicherte ETPs sind hierfür nicht am besten geeignet, sodass Wertpapierleihe und / oder Derivate genutzt wurden. Bei den meisten Strukturen hinterlegt die Gegenpartei Kreditsicherheiten, um Sorgen angesichts der Kreditrisiken aus der Wertpapierleihe oder der Derivate-Position zu begegnen. Die genaue Produktstruktur eines Produktes kann sich je nach Anbieter und lokaler Rechtsprechung unterscheiden. Ein besichertes Produkt kann häufig günstiger als ein physisch hinterlegtes Produkt sein. Aber die Ausgestaltung des Produktes ist sorgfältig zu untersuchen, um genau zu verstehen was angeboten wird.</p>
	<p><b>Unbesicherte Produkte</b></p> <p>Unbesicherte Produkte beinhalten ein nicht abgesichertes Risiko gegenüber einem Emittenten, der Gegenpartei eines Derivats, eines Optionsscheins oder einer Bank. Hierzu gehören ETNs, Strukturierte Produkte, Optionsscheine und Zertifikate. Ein ETP kann aus verschiedenen Gründen, wie beispielsweise Kosten oder Kreditqualität, nicht besichert sein. Ein Beispiel hierfür sind unsere ETCs auf Öl, bei denen die Positionen in Öl von einem führenden Öl-Anbieter abgedeckt werden. Dennoch bewerten die meisten Investoren ein Produkt anders, wenn es nicht besichert ist. Daher sollten diese Produkte auch anders klassifiziert werden, selbst wenn wir sie teilweise, wie beispielsweise unsere Öl-Produkte, für sehr gut halten.</p>

Quelle: ETF Securities